

Städteorchester Württembergisches Allgäu

Leutkirch

Freitag,
7. April 2000

20.00 Uhr

St. Martinskirche
Leutkirch im Allgäu

Isny

Samstag,
8. April 2000

15.00 Uhr

Evang. Nikolaikirche
Isny im Allgäu

Wangen

Sonntag,
9. April 2000

16.00 Uhr

St. Ulrichskirche
Wangen im Allgäu

MATTHÄUS- PASSION

Johann Sebastian Bach
BWV 244

Bettine Kampp, Sopran · Gisela Schubert, Alt
Matthias Heil, Tenor · Thomas Pfeiffer, Bariton
Heiner Miller, Baß

Oratorienchor Wangen im Allgäu

Einstudierung Adolf Wetzel

Mädchenchor der Jugendmusikschule

Einstudierung Hubert Voigt

Städteorchester Württembergisches Allgäu

Dirigent: Rainer Möckel

EINFÜHRUNG

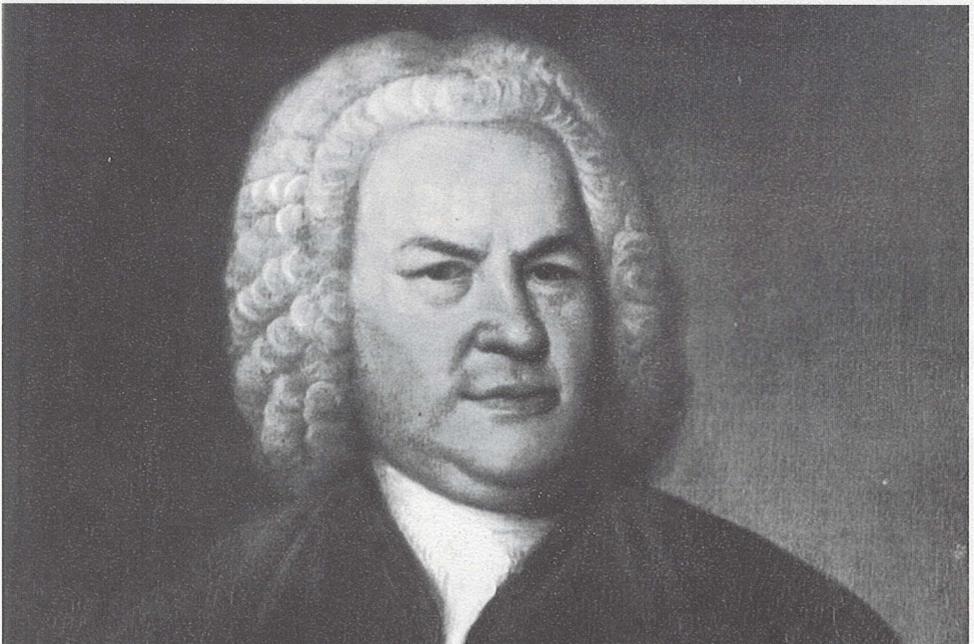
Man war immer der Meinung, daß die erste Aufführung der Matthäus-Passion am Karfreitag 1729 (15. April) in der Leipziger Thomaskirche stattfand. In den letzten Jahren neigt man jedoch zu der Annahme, daß die erste Aufführung von Bachs Meisterwerk sich schon zwei Jahre früher, und zwar am 11. April 1727 ereignete. Außerdem wurde das Werk noch 1736 und um 1740 herum, also lediglich viermal zu Bachs Lebzeiten aufgeführt. Nach seinem Tod geriet das Werk in Vergessenheit, bis es von dem jungen Mendelssohn 1829 in Berlin - mehr als 100 Jahre nach seiner Entstehung - wieder zum Klingen gebracht wurde. 1 Jahr später erschien die erste gedruckte Partitur.

Der Text der Matthäus-Passion ist in erster Linie jener des Evangeliums nach Matthäus (in der damals gebräuchlichen Luther-Fassung). Daneben gibt es frei erfundene Texte von Christian Friedrich Henrici, auch Picander genannt, der als Dichter im damaligen Leipzig sehr bekannt war. Bach vertonte vieler seiner Kantatentexte. Das dritte Element sind die Choräle - entnommen den üblichen Gesangbüchern.

Für den musikalischen Ausdruck bestimmend sind:

1. die Rezitative als das wesentliche Element der dramatischen Gestaltung,
2. die Arien (und Ariosi) als Augenblick der Besinnung und Reue,
3. die Choräle, die die Gläubigen hin zur Besinnung, zum stärkenden und reinigenden Gebet und zur Erkenntnis in Gottes Hand zu sein, führen, und
4. die verschiedenen Chöre, die die großartigsten Augenblicke des imposanten Gesamtwerks von Bach darstellen.

Wohl der eindrucksvollste ist der Eingangschor, mit Doppelchor und Doppelorchester und Chor der Sopranstimmen, die plötzlich den Agnus Dei Choral rein und engelhaft über ein dramatisches Bild (einer erschreckten Menschenmenge in Jerusalem) anstimmen.



*Johann Sebastian Bach, * 21.3.1685 in Eisenach, † 28.7.1750 in Leipzig*

Matthäus-Passion

1. Teil

CHORUS I & II

Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen...

Sehet!

Wen?

...den Bräutigam. Sehet ihn

Wie?

...als wie ein Lamm.

CHORAL

O Lamm Gottes unschuldig

Am Stamm des Kreuzes geschlachtet

CHORUS I & II

Sehet!

Was?

Seht die Geduld.

CHORAL

Allzeit erfund'n geduldig

Wiewohl du warest verachtet.

CHORUS I & II

Seht...

Wohin?

...auf unsre Schuld;

CHORAL

All' Sünd hast du getragen

Sonst müßten wir verzagen.

CHORUS

Sehet ihn aus Lieb und Huld

Holz zum Kreuze selber tragen.

CHORAL

Erbarm dich unser o Jesu!

EVANGELISTA

Da Jesus diese Rede vollendet hatte, sprach er zu seinen Jüngern:

JESUS

Ihr wisset, daß nach zween Tagen Ostern wird, und des Menschen Sohn wird überantwortet werden, daß er gekreuziget werde.

CHORAL

Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,

Daß man ein solch scharf Urteil hat gesprochen?

Was ist die Schuld? In was für Missetaten bist du geraten?

EVANGELISTA

Da versammelten sich die Hohenpriester und Schriftgelehrten und die Ältesten im Volk in dem Palast des Hohenpriesters, der da hieß Kaiphas. Und hielten Rat, wie sie Jesum mit Listen griffen und töteten. Sie sprachen aber:

CHORUS I & II

Ja nicht auf dieses Fest, auf daß nicht ein Aufruhr werde im Volk.

EVANGELISTA

Da nun Jesus war zu Bethanien, im Hause Simonis, des Aussätzigen, trat zu ihm ein Weib, das hatte ein Glas mit köstlichem Wasser, und goß es auf sein Haupt, da er zu Tische saß. Da das seine Jünger sahen, wurden sie unwillig und sprachen:

CHORUS I

Wozu dienet dieser Unrat? Dieses Wasser hätte mögen teuer verkauft und den Armen gegeben werden.

EVANGELISTA

Da das Jesus merket, sprach er zu ihnen:

JESUS

Was bekümmert ihr das Weib? Sie hat ein gut Werk an mir getan. Ihr habet allezeit Armen bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit. Daß sie dies Wasser auf meinen Leib gegossen, hat sie getan, daß man mich begraben wird. Wahrlich, ich sage euch: Wo dies Evangelium gepredigt wird in der ganzen Welt, da wird man auch sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.

RECIT

Du lieber Heiland du,
Wenn deine Jünger töricht streiten,
Daß dieses fromme Weib
Mit Salben deinen Leib
Zum Grabe will bereiten,
So lasse mir inzwischen zu,
Von meiner Augen Tränenflüssen
Ein Wasser auf dein Haupt zu gießen.

ARIA

Buß und Reu
Knirscht das Sündenherz entzwei,
Daß die Tropfen meiner Zähnen
Angenehme Spezerei,
Treuer Jesu, dir gebären.
Buß und Reu...

EVANGELISTA

Da ging hin der Zwölfen einer, mit Namen Judas Ischarioth, zu den Hohenpriestern und sprach:

JUDAS

Was wollt ihr mir geben? Ich will ihn euch verraten.

EVANGELISTA

Un sie boten ihm dreißig Silberlinge. Und von dem an suchte er Gelegenheit, daß er ihn verriete.

ARIA

Blute nur, du liebes Herz!
Ach, ein Kind, das du erzogen,
Das an deiner Brust gesogen,
Droht den Pfleger zu ermorden,
Denn es ist zur Schlange worden.
Blute nur...

EVANGELISTA

Aber am ersten Tage der süßen Brot traten die Jünger zu Jesu und sprachen zu ihm:

CHORUS I

Wo willst du, daß wir dir bereiten, das Osterlamm zu essen?

EVANGELISTA

Er sprach:

JESUS

Gehet ihn in die Stadt zu einem, und sprecht zu ihm: Der Meister läßt dir sagen: Meine Zeit ist hier, ich will bei dir die Ostern halten mit meinen Jüngern.

EVANGELISTA

Und die Jünger taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten das Osterlamm. Und am Abend setzte er sich zu Tische mit den Zwölfen. Und da sie aßen, sprach er:

JESUS

Wahrlich ich sage euch: einer unter euch wird mich verraten.

Evangelista

Und sie wurden sehr betrübt, und huben an, ein jeglicher unter ihnen und sagten zu ihm:

CHORUS I

Herr, bin ich's?

CHORAL

Ich bin's, ich sollte büßen,
An Händen und an Füßen,
Gebunden in der Hölle'
Die Geißeln und die Banden,
Und was du ausgestanden,
Das hat verdient meine Seele'.

EVANGELISTA

Er antwortete und sprach:

JESUS

Der mit der Hand mit mir in die Schüssel tauchet, der wird mich verraten, Des Menschen Sohn gehet zwar dahin, wie von ihm geschrieben stehet; doch wehe dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn verraten wird. Es wäre ihm besser, daß derselbige Mensch noch nie geboren wäre.

EVANGELISTA

Da antwortete Judas, der ihn verriet, und sprach:

JUDAS

Bin ich's Rabbi?

EVANGELISTA

Er sprach zu ihm:

JESUS

Du sagest's.

EVANGELISTA

Da sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankete und brach's, und gab's den Jüngern und sprach:

JESUS

Nehmet, esset, das ist mein Leib.

EVANGELISTA

Und er nahm den Kelch, und dankete, gab ihnen den, und sprach:

JESUS

Trinket alle daraus, das ist mein Blut des neuen Testaments, welches vergossen wird für Viele, zur Vergebung der Sünden. Ich sage euch: Ich werde von nun an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken, bis an den Tag, da ich's neu trinken werde mit euch in meines Vaters Reich.

RECIT

Wiewohl mein Herz in Tränen schwimmt,
Daß Jesus von uns Abschied nimmt, So macht mich
doch sein Testament erfreut:
Sein Fleisch und Blut, o Kostbarkeit,
Vermacht er mir in meine Hände.
Wie er es auch der Welt mit denen Seinen
Nicht böse können meinen,
So liebt er sie bis an das Ende.

ARIA

Ich will dir mein Herze schenken,
Senke dich, mein Heil, hinein.
Ich will mich in dir versenken,
Ist dir gleich die Welt zu klein,
Ei, so sollst du mir allein
Mehr als welt und Himmel sein.
Ich will dir...

EVANGELISTA

Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, gingen
sie hinaus an den Ölberg. Da sprach Jesus zu ihnen:

JESUS

In dieser Nacht werdet ihr euch alle ärgern an mir,
denn es stehet geschrieben: Ich werde den Hirten
schlagen, und die Schafe der Herde werden sich
zerstreuen. Wenn ich aber auferstehe, will ich vor
euch hingehen in Galiläam.

CHORAL

Erkenne mich, mein Hüter,
Mein Hirte, nimm mich an!
Von dir, Quell aller Güter,
Ist mir viel Gut's getan.
Dein Mund hat mich gelabet
Mit Milch und süßer Kost,
Dein Geist hat mich begabet
Mit mancher Himmelslust.

EVANGELISTA

Petrus aber antwortete und sprach zu ihm:

PETRUS

Wenn sie auch alle sich an dir ärgerten, so will ich
doch mich nimmermehr ärgern.

EVANGELISTA

Jesus sprach zu ihm:

JESUS

Wahrlich, ich sage dir: In dieser Nacht, ehe der Hahn
krähet, wirst du mich dreimal verleugnen.

EVANGELISTA

Petrus sprach zu ihm:

PETRUS

Und wenn ich mit dir sterben müßte, so will ich dich
nicht verleugnen.

EVANGELISTA

Desgleichen sagten auch alle Jünger.

EVANGELISTA

Da kam Jesus mit ihnen zu einem Hofe, der heiß
Gethsemane, und sprach zu seinen Jüngern:

JESUS

Setzet euch hie, bis daß ich dorthin gehe und bete.

EVANGELISTA

Und nahm zu sich Petrum und die zwei Söhne
Zebedäi, und fing an zu trauern und zu zagen.
Da sprach Jesus zu ihnen:

JESUS

Meine Seele ist betrübt bis an den Tod, bleibet hie,
und wachet mit mir.

EVANGELISTA

Und ging hin ein wenig, fiel nieder auf sein
Angesicht, und betete und sprach:

JESUS

Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch doch
von mir; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.

EVANGELISTA

Und er kam zu seinen Jüngern, und fand sie
schlafend, und sprach zu ihnen:

JESUS

Könnet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen?
Wachet und betet, daß ihr nicht in Anfechtung fallt.
Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

EVANGELISTA

Zum andern Mal ging er hin, betete und sprach:

JESUS

Mein Vater, ist's nicht möglich, daß dieser Kelch von
mir gehe, ich trinke ihn denn; so geschehe dein Wille.

CHORAL

Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit,
Sein Will', der ist der beste,
Zu helfen den'n er ist bereit,
Die an ihn glauben feste,
Er hilft aus Not,
Der fromme Gott,

Und züchtiget mit Maßen.
Wer Gott vertraut,
Fest auf ihn baut,
Den will er nicht verlassen.

EVANGELISTA

Und er kam und fand sie aber schlafend, und ihre Augen waren voll Schlaf's. Und er ließ sie, und ging abermals hin und betete zum drittenmal, und redete dieselben Worte. Da kam er zu seinen Jüngern und sprach zu ihnen:

JESUS

Ach! wollt ihr nun schlafen und ruhen? Siehe, die Stunde ist hie, daß des Menschen Sohn in der Sünde der Hände überantwortet wird. Stehet auf, lasset uns gehen; siehe, er ist da, der mich verrät.

EVANGELISTA

Und als er noch redete, siehe, da kam Judas, der Zwölfen Einer, und mit ihm eine große Schar, mit Schwertern und mit Stangen, von den Hohenpriestern und Ältesten des Volks. Und der Verräter hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt: Welchen ich küssen werde, der ist's, den greifet. Und alsbald trat er zu Jesum und sprach:

JUDAS

Gegrüßet sei'st du, Rabbi!

EVANGELISTA

Und küssete ihn. Jesus aber sprach zu ihm:

JESUS

Mein Freund, warum bist du kommen?

EVANGELISTA

Da traten sie hinzu, und legten die Hände an Jesum, und griffen ihn.

ARIA A DOI CORI

So ist mein Jesus nun gefangen.

Laßt ihn! haltet! bindet nicht!

Mond und Licht

Ist vor Schmerzen untergegangen,
Weil mein Jesus ist gegangen.

Laßt ihn! haltet! bindet nicht!

Sie führen ihn, er ist gebunden.

CHORUS I & II

Sind Blitze, sind Donner in Wolken verschwunden?
Eröffne den feurigen Abgrund, o Hölle;
Zertrümmre, verderbe, verschlinge, zerschelle
Mit plötzlicher Wut
Den falschen Verräter, das mördrische Blut!

EVANGELISTA

Und siehe, einer aus denen, die mit Jesu waren, reckete die Hand aus und schlug des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm ein Ohr ab. Da sprach Jesus zu ihm:

JESUS

Stecke dein Schwert an seinen Ort; denn wer das Schwert nimmt, der soll durchs Schwert umkommen. Oder meinst du, daß ich nicht könnte meinen Vater bitten, daß er mir zuschicke mehr denn zwölf Legionen Engel? Wie würde aber die Schrift erfüllet? Es muß also gehen.

EVANGELISTA

Zu der Stund sprach Jesus zu den Scharen:

JESUS

Ihr seid ausgegangen als zu einem Mörder, mit Schwertern und mit Stangen, mich zu fahen; bin ich doch täglich mit euch gesessen und habe gelehret im Tempel, und ihr habt mich nicht gegriffen. Aber das ist alles geschehen, daß erfüllet würden die Schriften der Propheten.

EVANGELISTA

Da verließen ihn alle Jünger, und flohen.

CHORAL

O Mensch, bewein' dein Sünde groß;
Darum Christus sein's Vaters Schoß
Äußert und kam auf Erden;
Von einer Jungfrau rein und zart
Für uns er hie geboren ward,
Er wollt' der Mittler werden.
Den'n Toten er das Leben gab,
Und legt' dabei all' Krankheit ab,
Bis sich die Zeit herdrange,
Daß er für uns geopfert würd';
Trüg' unser Sünden schwere Bürd'
Wohl an dem Kreuze lange.

Ende Teil 1

Secunda Parte - 2. Teil

EVANGELISTA

Die aber Jesum gegriffen hatten, führten ihn zum dem Hohenpriester Kaiphas, dahin die Schriftgelehrten und Ältesten sich versammelt hatten. Petrus aber folgte ihm nach von ferne, bis in den Palast des Hohenpriesters; und ging hinein und satzte sich bei Knechte, auf daß er sähe, wo es hinaus wollte. Die Hohenpriester aber und Ältesten, und der ganze Rat, suchten falsches Zeugnis wider Jesum, auf daß sie ihn töteten; und funden keines.

CHORAL

Mir hat die Welt trüglich gericht't
Mit Lügen und mit falschem G'dicht,
Viel Netz und heimlich Stricken.
Herr, nimm mein wahr in dieser G'fahr,
B'hüt mich vor falschen Tücken.

EVANGELISTA

Und wiewohl viel falsche Zeugen herzutraten,
funden sie doch keins. Zuletzt traten herzu zween
falsche Zeugen, und sprachen:

TESTIS I & II

Er hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes
abbrechen und in dreien Tagen denselben bauen.

EVANGELISTA

Und der Hohepriester stund auf und sprach zu ihm:

PONTIFEX

Antwortest du nichts zu dem, was diese wider dich
zeugen?

EVANGELISTA

Aber Jesus schwieg stille.

EVANGELISTA

Und der Hohepriester antwortete, und sprach zu ihm:

PONTIFEX

Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, daß du
uns sagest, ob du seiest Christus, der Sohn Gottes.

EVANGELISTA

Jesus sprach zu ihm:

JESUS

Du sagest's. Doch sage ich euch: Von nun an wird's
geschehen, daß ihr sehen werdet des Menschen
Sohn sitzen zur Rechten der Kraft, und kommen in
den Wolken des Himmels.

EVANGELISTA

Da zerriß der Hohepriester seine Kleider, und
sprach:

PONTIFEX

Er hat Gott gelästert. Was dürfen wir weiter
Zeugnis? Siehe, jetzt habt ihr seine Gotteslästerung
gehört. Was dünket euch?

EVANGELISTA

Sie antworteten und sprachen:

CHORUS I & II

Er ist des Todes schuldig!

EVANGELISTA

Da speieten sie aus in sein Angesicht, und schlugen
ihn mit Fäusten. Etliche aber schlugen ihn ins Ange-
sicht, und sprachen:

CHORUS I & II

Weissage uns, Christe, wer ist's, der dich schlug?

CHORAL

Wer hat dich so geschlagen,
Mein Heil, und dich mit Plagen
So übel zugericht.
Du bist ja nicht ein Sünder,
Wie wir und unsre Kinder;
Von Missetaten weißt du nicht.

EVANGELISTA

Petrus aber saß draußen im Palast; und es trat zu
ihm eine Magd, und sprach:

ANCILLA I

Und du warest auch mit dem Jesu aus Galiläa.

EVANGELISTA

Er leugnete aber vor ihnen allen, und sprach:

PETRUS

Ich weiß nicht, was du sagest.

EVANGELISTA

Als er aber zur Tür hinausging, sahe ihn eine andere,
und sprach zu denen, die da waren:

ANCILLA II

Dieser war auch mit dem Jesu von Nazareth.

EVANGELISTA

Und er leugnete abermal und schwur dazu:

PETRUS

Ich kenne des Menschen nicht.

EVANGELISTA

Und über eine kleine Weile traten hinzu, da da stunden, und sprachen zu Petro:

CHORUS II

Wahrlich, du bist auch einer von denen, denn deine Sprache verrät dich.

EVANGELISTA

Da hub er an sich zu verfluchen und schwören:

PETRUS

Ich kenne des Menschen nicht.

EVANGELISTA

Und alsbald krähete der Hahn. Da dachte Petrus an die Worte Jesu, da er zu ihm sagte: ehe der Hahn krähen wird, wirst du mich dreimal verleugnen. Und ging heraus, und weinete bitterlich.

ARIA

Erbarme dich.
Mein Gott, um meiner Zähren willen;
Schau hier,
Herz und Auge weint vor dir.
Bitterlich.
Erbarme dich.
Mein Gott, um meiner Zähren willen.

EVANGELISTA

Des Morgens aber hielten alle Hohenpriester und die Ältesten des Volks einen Rat über Jesum, daß sie ihn töteten. Und bunden ihn, führten ihn, und überantworteten ihn dem Landpfleger Pontio Pilato. Da das sahe Judas, der ihn verraten hatte, daß er verdammt war zum Tode, gereute es ihn, und brachte wieder die dreißig Silberlinge den Hohenpriestern und Ältesten, und sprach:

JUDAS

Ich habe übel getan, daß ich unschuldig Blut verraten habe.

EVANGELISTA

Sie sprachen:

CHORUS I & II

Was gehet un s das an? da siehe du zu.

EVANGELISTA

Und er warf die Silberlinge in den Tempel, hub sich davon, ging hin, und erhängete sich selbst.

ARIA

Gebt mir meinen Jesum wieder!
Seht, das Geld, den Mörderlohn,
Wirft euch der verlorne Sohn
Zu den Füßen nieder.
Gebt mir meinen Jesum wieder!

EVANGELISTA

Jesus aber stand vor dem Landpfleger, und der Landpfleger fragte ihn, und sprach:

PILATUS

Bist du der Judenkönig?

EVANGELISTA

Jesus aber sprach zu ihm:

JESUS

Du sagest's

EVANGELISTA

Und da er verklagt ward von den Hohenpriestern und Ältesten, antwortete er nichts. Da sprach Pilatus zu ihm:

PILATUS

Hörest du nicht, wie hart sie dich verklagen?

EVANGELISTA

Und er antwortete ihm nicht auf ein Wort, also, daß sich auch der Landpfleger sehr wunderte.

CHORAL

Befiehl du deine Wege
Und was dein Herze kränkt
Der allertreusten Pflege
Des, der den Himmel lenkt,
Der Wolken, Luft und Winden
Gibt Wege, Lauf und Bahn,
Der wird auch Wege finden,
Da dein Fuß gehen kann.

EVANGELISTA

Auf das Fest aber hatte der Landpfleger Gewohnheit, dem Volk einen Gefangenen loszugeben, welchen sie wollten. Er hatte aber zu der Zeit einen Gefangenen, einen sonderlichen vor andern, der hieß Barrabas. Und da sie versammelt waren, sprach Pilatus zu ihnen:

PILATUS

Welchen wollet ihr, daß ich euch losgebe?
Barrabam, oder Jesum, von welchem gesaget wird,
er sei Christus,

EVANGELISTA

Denn er wußte wohl, daß sie ihn aus Neid
überantwortet hatten. Und da er auf dem Richtstuhl
saß, schickete sein Weib zu ihm, und ließ ihm sagen:

UXOR PILATI

Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten,
ich habe heute viel erlitten im Traum von seinetwegen.

EVANGELISTA

Aber die Hohenpriester und die Ältesten
überredeten das Volk, daß sie um Barrabam bitten
sollten, und Jesum umbrächten. Da antwortete nun
der Landpfleger, und sprach zu ihnen:

PILATUS

Welchen wollt ihr unter diesen zweien, den ich euch
soll losgeben?

EVANGELISTA

Sie sprachen:

CHORUS I & II

Barrabam!

EVANGELISTA

Pilatus sprach zu ihnen:

PILATUS

Was soll ich denn machen mit Jesu, von dem gesaget
wird, er sei Christus?

EVANGELISTA

Sie sprachen alle:

CHORUS I & II

Laß ihn kreuzigen.

CHORAL

Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe!
Der gute Hirte leidet für die Schaft;
Die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte,
Für seine Knechte!

EVANGELISTA

Der Landpfleger sagte:

PILATUS

Was hat er denn Übles getan?

RECIT

Er hat uns allen wohlgetan.
Den Blinden gab er das Gesicht,
Die Lahmen macht er gehend;
Er sagt uns seines Vaters Wort,
Er trieb die Teufel fort;
Betrübte hat er aufgerichtet;
Er nahm die Sünder auf und an;
Sonst hat mein Jesus nichts getan.

ARIA

Aus Liebe will mein Heiland sterben,
Von einer Sünde weiß er nichts,
Daß da ewige Verderben
Und die Strafe des Gerichts
Nicht auf meiner Seele bleibe. Aus Liebe...

EVANGELISTA

Sie schriehen aber noch mehr, und sprachen:

CHORUS I & II

Laß ihn kreuzigen.

EVANGELISTA

Da gab er ihnen Barrabam los; aber Jesum ließ er
geißeln, und überantwortete ihn, daß er gekreuzigt
würde.

RECIT

Erbarm es Gott!
Hier steht der Heiland angebunden.
O Geißelung, o Schläg', o Wunden!
Ihr Henker, haltet ein!
Erweicht euch der Seelen Schmerz,
Der Anblick solchen Jammers nicht?
Ach ja, ihr habt ein Herz,
Das muß der Martersäule gleich,
Und noch viel härter sein.
Erbarmt euch, haltet ein!

ARIA

Können Tränen meiner Wangen
Nichts erlangen,
Oh, so nehmt mein Herz hinein!
Aber laßt es bei den Fluten,
Wenn die Wunden milde bluten,
Auch die Opferschale sein.

EVANGELISTA

Da nahmen die Kriegsknechte des Landpflegers Jesum zu sich in das Richthaus, und sammelten über ihn die ganze Schar; und zogen ihn aus, und legeten ihm einen Purpurmantel an; und flochten eine Dornenkrone, und setzten sie auf sein Haupt, und ein Rohr in seine rechte Hand, und beugeten die Knie vor ihm und spotteten und speieten ihn an, und nahmen das Rohr, und schlugen damit sein Haupt.

CHORAL

O Haupt voll Blut und Wunden
Voll Schmerz und voller Hohn!
O Haupt zu Spott gebunden
Mit einer Dornenkron'!
O Haupt, sonst schön gezieret
Mit höchster Ehr' und Zier,
Jetzt aber hoch schimpfieret:
Gegrüßet seist du mir!
Du edles Angesichte,
Vor dem sonst schrickt und scheut
Das große Weltgewichte,
Wie bist du so bespeit!
Wie bist du so erleicheit,
Wer hat dein Augenlicht,
Dem sonst kein Licht nicht gleicheit,
So schändlich zugericht'?

EVANGELISTA

Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Mantel aus, und zogen ihm seine Kleider an, und führten ihn hin, daß sie ihn kreuzigten. Und indem sie hinausgingen, funden sie einen Menschen von Kyrene, mit Namen Simon, den zwungen sie, daß er sein Kreuz trug.

Und da sie an die Stätte kamen mit Namen Golgatha, das ist verdeutscht, Schädelstätt'. gaben sie ihm Essig zu trinken mit Gallen vermischt; und da er's schmeckete, wollte er's nicht trinken. Da sie ihn aber gekreuziget hatten, teilten sie seine Kleider, und warfen das Los darum; auf daß erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten: sie haben meine Kleider unter sich geteilet, und über mein Gewand haben sie das Los geworfen. Und sie saßen allda, und hüteten sein. Und oben zu seinem Haupte hefteten sie die Ursach seines Todes beschrieben, nämlich: Dies ist Jesus, der Juden König. Und da wurden zween Mörder mit ihm gekreuzigt, einer zur Rechten, und einer zur Linken. Die aber vorübergingen, lästerten ihn, und schüttelten ihre Köpfe, und sprachen:

CHORUS I & II

Der du den Tempel Gottes zerbrichst, und bauest ihn in dreier Tagen, hilf dir selbst. Bist du Gottes Sohn, so steig herab vom Kreuz.

EVANGELISTA

Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein, samt den Schriftgelehrten und Ältesten, und sprachen:

CHORUS I & II

Andern hat er geholfen, und kann sich selber nicht helfen. Ist er der König Israels, so steige er nun vom Kreuz, so wollen wir ihm glauben. Er hat Gott vertrauet, der erlöse ihn nun, lüset's ihn, denn er hat gesagt: Ich bin Gottes Sohn.

EVANGELISTA

Desgleichen schmäheten ihn auch die Mörder, die mit ihm gekreuzigt wurden.

RECIT

Ach, Golgatha, unsel'ges Golgatha!
Der Herr der Herrlichkeit muß schimpflich hier verderben,
Der Segen und das Heil der Welt
Wird als ein Fluch ans Kreuz gestellt
Der Schöpfer Himmels und der Erden
Soll Erd' und Luft entzogen werden;
Die Unschuld muß hier schuldig sterben;
Das gehet meiner Seele nah;
Ach Golgatha, unsel'ges Golgatha!

EVANGELISTA

Und von der sechsten Stunde an ward eine Finsternis über das ganze Land, bis zu der neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut, und sprach:

JESUS

Eli, Eli, lama sabachthani?

EVANGELISTA

Das ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Etliche aber, die da stunden, da sie das höreten, sprachen sie:

CHORUS I

Der ruft dem Elias.

EVANGELISTA

Und bald lief einer unter ihnen, nahm einen Schwamm, und füllte ihn mit Essig, und steckte ihn auf ein Rohr, und tränkete ihn. Die andern aber sprachen:

CHORUS II

Halt, laßt sehen, ob Elias komme und ihm helfe?

Evangelista

Aber Jesus schrie abermals laut, und verschied.

CHORAL

Wenn ich einmal soll scheiden,
So scheid nicht von mir!
Wenn ich den Tod soll leiden,
So tritt du dann herfür!
Wenn mir am allerbängsten
Wird um das Herze sein,
So reiß mich aus den Ängsten
Kraft deiner Angst und Pein!

EVANGELISTA

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriß in zwei Stücke, von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf, und stunden auf viele Leiber der Heiligen, die da schliefen; und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung, und kamen in die heilige Stadt, und erschienen vielen. Aber der Hauptmann, und die bei ihm waren, und bewahrenen Jesum, da sie sahen das Erdbeben und was da geschah, erschrakn sie sehr und sprachen:

CHORUS I & II

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.

EVANGELISTA

Und es waren viel Weiber da, die von ferne zusahen, die da waren nachgefolgt aus Galiläa, und hatten ihm gedienet; unter welchen war Maria Magdalena, und Maria, die Mutter Jacobi und Joses, und die Mutter der Kinder Zebedäi.
Am Abend aber kam ein reicher Mann von Arimathia, der hieß Joseph, welcher auch ein Jünger Jesu war. Der ging zu Pilato, und bat ihn um den Leichnam Jesu.
Da befahl Pilatus, man sollte ihm ihn geben.

RECIT

Am Abend da es kühle war,
Ward Adams Fallen offenbar.
Am Abend drückte ihn der Heiland nieder.
Am Abend kam die Taube wieder,
Und trug ein Ölblatt in dem Munde.
O schöne Zeit! O Abendstunde!
Der Friedensschluß ist nun mit Gott gemacht,
Denn Jesus hat sein Kreuz vollbracht.
Sein Leichnam kömmt zur Ruh.
Ach! liebe Seele, bitte du,
Geh, lasse dir den toten Jesum schenken,
O heilsames, o köstlichs Angedenken!

ARIA

Mache dich, mein Herze, rein,
Ich will Jesum selbst begraben.
Denn er soll nunmehr in mir
Für und für
Seine süße Ruhe haben.
Welt, geh aus, laß Jesum ein!
Mache dich...

EVANGELISTA

Und Joseph nahm den Leib, und wickelte ihn in ein rein Leinwand. Und legte ihn in sein eigen neu Grab, welches er hatte lassen in einen Fels hauen; und wälzete einen großen Stein vor die Tür des Grabes, und ging davon. Es war aber allda Maria Magdalena, und die andere Maria, die satzten sich gegen das Grab.

RECIT

Nun ist der Herr zur Ruh gebracht.
Mein Jesu, gute Nacht!
Die Müh 'ist aus, die unsre Sünden ihm gemacht.
Mein Jesu, gute Nacht!
O selige Gebeine
Seht, wie ich euch mit Buß und Reu beweine,
Daß euch mein Fall in solche Not gebracht.
Mein Jesu, gute Nacht!
Habt lebenslang
Vor euer Leiden tausend Dank,
Daß ihr mein Seelenheil so wert geacht 't.
Mein Jesu, gute Nacht!

CHORUS I & II

Wir setzen uns mit Tränen nieder
Und rufen dir im Grabe zu:
Ruhe sanfte, sanfte ruh'!
Ruht, ihr ausgesognen Glieder!
Ruhe sanfte, sanfte ruh'!

Euer Grab und Leichenstein
Soll dem ängstlichen Gewissen
Ein bequemes Ruhekissen
Und der Seelen Ruhstatt sein.
Höchst vergnügt schlummern da die Augen ein.
Wir setzen uns...

Hinweis:

Nach dem 1. Teil ist eine kurze Pause (5 Minuten), in der man sich etwas bewegen kann.
Nach dem Schlußakkord bitten wir, während des Glockenläutens vom Beifall abzusehen.
Danach darf gerne Beifall bekundet werden.

DIE SOLISTEN

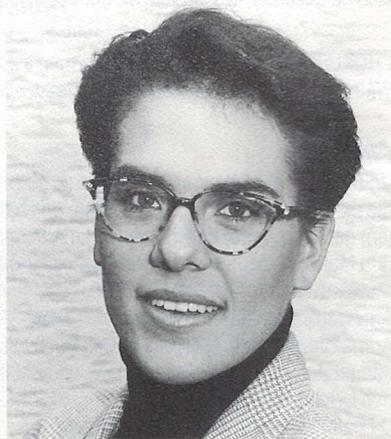
BETTINE KAMPP

Studium an der Musikhochschule Würzburg bei Prof. Charlotte Lehman und Horst Laubenthal. Neben Opernliteratur besonderes Interesse an Lied- und Oratorienliteratur. 1994 bis 1996 Mitglied der Deutschen Oper am Rhein, Düsseldorf (Frasquita, Drusilla, Barbarina, Taumann, Kluge und Echo). 1996 Wechsel zur Staatsoper Schwerin (Fiordiligi, Gräfin, Lisa, Don Elvira u.a.) 1997 Gastspiel Staatsoper Prag (Pamina). Mit dem Städtetheater und Oratorienchor u.a. Solistin in Mendelssohns „Lobgesang“.



GISELA SCHUBERT

Berufsfachschule für Sing- und Musikschullehrerin Kronach. Studium Musikhochschule München bei Prof. Daphne Evangelatos. Von 1993 bis 1995 Mitglied des Opernstudiums der Bayerischen Staatsoper München. Zahlreiche Opernauftritte, Liederabende, Konzerte mit Mitgliedern der Bamberger Symphoniker. Seit August 1995 Mitglied am Ulmer Theater.



MATTHIAS HEIL

Studium am Würzburger Konservatorium und ab 1996 an der Lübecker Musikhochschule bei Prof. James Wagner. Seit 1998 private Studien bei Prof. Eugen Rabine. Konzertreisen nach Brasilien, Österreich, Jugoslawien. 1996 und 1998 Meisterklassenschüler von Prof. Julia Hamari (Stuttgart); Stipendium des Richard-Wagner-Verbandes. 1996 Debüt am Stadttheater Lübeck. Meisterklasse für Liedgesang bei Prof. Normann Shethler (Wien) und bei Prof. Irwin Gage (Schleswig-Holstein-Musikfestival). Mit dem Oratorienchor Wangen Solist in Schuberts As-Dur Messe.



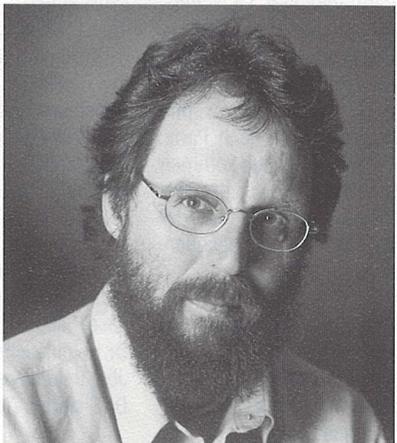
THOMAS PFEIFFER

Schon während des Studiums rege Konzerttätigkeit über die heimatischen Grenzen des Stuttgarter Raumes hinaus: Kunstfest Weimar mit „Goethe-Liederabend“ und Schubert Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ beim Marienbad-Festival; Rossini-Festspiele Bad Wildbad, Schloßfestspiele Ludwigsburg. Es folgten zahlreiche Konzerte im In- und Ausland mit bedeutenden Chören wie Kantatenchor Tübingen, Kammerchor Stuttgart, Bachchor Karlsruhe, dazu Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. Seit 1992 Prof. an der Staatlichen Musikhochschule Stuttgart. Zahlreiche Konzerte auch im Allgäu (Carmina Burana, Brahms-Requiem, Johannes-Passion, Schuberts „Die schöne Müllerin“).



HEINER MILLER

Ursprünglich Schüler der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu. Studium bei Traugott Schmohl (Tübingen), bei Marget Dillon an der Cork School of Musik (Irland), Fortbildung bei Thomas Pfeiffer. Beim Oratorienchor mitwirkend u.a. Johannes-Passion (Jesus).



DER CHOR

Der Oratorienchor Wangen im Allgäu wurde 1957 auf Initiative des früheren Amtzeller Pfarrers Alfons Stübe gegründet, um einmal im Jahr in Wangen ein großes geistliches Chorwerk aufzuführen zu können. Nach einer wechselvollen Geschichte, in der das Weiterbestehen des Chores bedroht war, übernahm vor 30 Jahren der heutige Dirigent Adolf Wetzel die Chorleitung. Er schaffte es, den Chor neu zu formieren und durch konsequente und engagierte Probenarbeit den Chor zu seiner heutigen Größe und Leistungsfähigkeit zu führen. Seit seinem Bestehen sang der Chor die meisten bekannten Oratorien und viele andere Chorwerke. Das Wirken des Chores beschränkte sich nicht mehr nur auf Wangen. Es gab auch Konzerte auf Schloß Zeil, in Isny, Pfärrich und Eglofs, in Metzgingen, Waldshut und Weißenau sowie in den Wangener Partnerstädten La Garenne-Colombes (Frankreich) und Prato (Italien). Längere Konzertreisen führten auch nach Győr (Ungarn) und Budapest und nach Paris. Die Mitwirkenden kommen aus dem Bereich des Altkreises Wangen und der bayerischen Nachbarschaft.

Chorische Stimmbildung:
Hubert Voigt
Korrepetition:
Anna Maria Gieysztor,
Andreas Glosch

CHOR I

Sopran
Diemut, Bek
Margret, Butscher-Schele
Hildegard Frey
Antonie Fritsch
Delia, Fritsch
Maritta Heitinger
Kornelia Hembach
Paula Herrmann
Elisabeth Höldrich
Sylvia Meimberg
Katharina Milich
Susanne Natterer
Christa Pfeffer
Ulrike Scherer
Evi Ummerhofer
Elfriede Vogelmann
Magdalena Werner-Wex
Heidi Wolf

Alt
Sybille Butschle
Barbara Hirschle
Agnes Hofer
Dr. Friederike Ivanovas
Sybille Kobel
Heiderose Kost
Johanna, Krause-Fischer
Roswitha Lang
Anneliese Metzger
Elisabeth Natterer
Hannelore Pelkner
Lydia Rütten
Tabea Schönhaar
Gisa Schultze-Wolters
Eva Träxler
Annemarie Untch
Irene Wanner-Mitter
Diane Wild
Elisabeth Zeismair

Tenor
Hermann Heine
Raimund Messer
Josef Milich
Dr. Helmut Scheerer
Jörg Unterweger
Dr. Siegfried Ziegler

Baß
Harald Baier
Albert Bergmann
Wendelin Butschle
Hans Ramacher
Franz Scheuerl
Martin Schmid
Johannes Steinhauser
Dr. Franz Steuer
Anton Stiefenhofer
Wolfgang Teufel
Paul Volk

Chor II

Sopran
Irmgard Beck
Waldtraud Beyer
Maria Bollgrün
Susanne Dinkel
Gerda Etti
Ingrid Feustel
Siglinde Finkenzeller
Hertha-Maria Gröver
Barbara Gründling-Schwarz
Gisela Jordan
Adelheid Karg
Inge Korn
Priska Renz
Anni Schubkegel
Heide Thielebein

Alt
Gitta Berle
Gabi Bulmer-Gruner
Irmgard Erjavec
Annaliesa Gross
Dr. Bettina Knorr
Helga Kurth
Ulrike Kuhnle
Christel Labouvie
Birgitt Müller
Traute Müller-Witt
Annegret Remppis
Ilse Schmitt

Elfriede Schupp
Rosinge Sigg
Christa Uhl
Barbara Wenzler
Christine Wolf

Tenor
Dr. Friedrich Gernert
Hugo Hanzmann
Josef Hille
Reinhold Meimberg
Franz Sigg
Wolfgang Tengler

Baß
Hartmut Boldt
Günther Grieshaber
Manfred Gruner
Hans-Friedrich Kächele
Dr. Georg Kneer
Peter Kost
Dr. Christian Maier
Franz Müller
Theodor Remppis
Graf Wunibald
von Waldburg

DAS
STÄDTEORCHESTER
WÜRTTEMBERGISCHES
ALLGÄU

besteht nun seit 27 Jahren. Seine Entwicklung ist eng mit dem Werden der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu verbunden. Die Mitwirkenden sind Lehrkräfte der Jugendmusikschule, fortgeschrittene JMS-Schüler, darunter selbstverständlich auch ehemalige JMS-Schüler, sowie qualifizierte Laien. Nicht nur aus den drei Städten kommen die Mitwirkenden, sondern aus dem ganzen Einzugsgebiet der JMS, also auch aus Kißlegg, Amtzell und Argenbühl und der bayerischen und oberschwäbischen Nachbarschaft. Dirigenten wie Dr. Werner Schmidt, Julius Serverin, Norbert Nohe und Christian Fitzner haben wertvolle Aufbauarbeit geleistet. seit 1994 ist Rainer Möckel Dirigent. Seine intensive Probenarbeit, unterstützt durch die Lehrkräfte der JMS, ermöglichen jährlich zwei Konzertreihen in den drei Städten mit anspruchsvollem Niveau.

ORCHESTER I

1. Violine

Paula Möckel, + Solo-Violine
Claudia Kessler
Friedelinde Assenbaum
Ariadne Voulkidis
Verena Guggenmos
Renate Schlosser
Stefanie Stiefenhofer

2. Violine

Wolfgang Ferber
Mechthild Spannagel
Dorothea Bayer
Gertrud Klotz
Marianne Zähringer
Berthold Zähringer

Viola

Julia Neher
Elisabeth Hösch
Christian Witzig
Hans Jakob Zimmer
Valentin Lang

Violoncello

Jozsef Devenyi, + Continuo
Dorothee Stuckle
Lena Eckert
Ludmilla Bopp

Kontrabaß

Volker Song Choi

Flöte

Richard Nolte
Judith Kempfer

Oboe

Thea Krauß
Ursula Weber

Fagott

Rüdiger Schwedes

Continuo - Orgelpositiv

Willibald Guggenmos

ORCHESTER II

1. Violine

Katja Klein, + Solo - Violine
Axel Jolowicz
Martina Janz
Maria Hanacek
Wilhelm Michel
Peter Witzig
Dr. Annegret Kneer

2. Violine

Uta Babinecz-Ellwanger
Nikola Kneer
Anette Röhrig
Luzia Ebert
Verena Stütze
Ulrike Schlor

Viola

Gerald Zähringer
Johannes Spannagel
Adolf Wetzel
Hubert Wolger

Violoncello

Maria Glosch, + Continuo
Eva Lämmle
Ulrich Rupe

Kontrabaß

Lukas Dietrich

Flöte

Eva-Maria Schnell
Maria Köhler

MÄDCHENCHOR DER JUGENDMUSIKSCHULE WÜRTTEMBERGISCHES ALLGÄU

Einstudierung Hubert Voigt

Seit mehreren Jahren wird an der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu das Singen in besonderer Weise gepflegt. In der sogenannten Chorischen Stimmbildung werden Kinder gezielt auf schönes Singen vorbereitet. Stimmbildung in kleinen Gruppen ergänzt diese Schulung. In vielen Konzerten, auf der JMS-CD und zuletzt in der Christkindl-Kumedi konnte der Mädchenchor (und die Cantabile-Chorknaben) den Erfolg dieser Ausbildung unter Beweis stellen.

TRÄGERVEREIN FÜR DAS STÄDTEORCHESTER

Seit 26. März 1999 wird das Wirken des Städteorchesters Württembergisches Allgäu zusammen mit dem Kammerorchester Württembergisches Allgäu durch einen Trägerverein unterstützt.

Die Mitglieder sind: die Städte Wangen, Leutkirch und Isny, der Schulverband Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu, die Kulturvereinigungen der drei Städte, Kulturgemeinde Wangen im Allgäu, Kulturforum Isny und Volkshochschule Leutkirch.

Inzwischen sind dem Verein - der für jedermann offen ist - ca. 20 fördernde Mitglieder beigetreten. Weitere Mitglieder sind herzlich willkommen.

im Vorstand sind unter anderem die Bürgermeister Manfred Behrning, Gerd Locher und Georg Zimmer, sowie Musikschulleiter Adolf Wetzels. Das Kuratorium bleibt weiterhin als beratendes Organ bestehen.

Geschäftsadresse:

Lindauer Straße 2, 88239 Wangen im Allgäu, Telefon 07522/97040

VORSCHAU KONZERTREIHE NOVEMBER 2000

Freitag, 17.11., 19.30 Uhr Isny, Kurhaus

Samstag, 18.11., 20.00 Uhr Leutkirch,
Festhalle

Sonntag, 19.11., 16.00 Uhr Wangen,
Waldorfschule
F. Schubert, Ouvertüre „Rosamunde“,
L.v. Beethoven, Violinkonzert;
A. Dvorak, Sinfonie „Aus der neuen Welt“
Solist: Alexander Sitkovetsky;
Dirigent: Rainer Möckel

VORSCHAU ORATORIENCHOR

Dienstag, 26. Dezember 2000
(Stephanstag)

16.00 Uhr St. Martin Wangen im Allgäu
G.F. Händel, Der Messias
Dirigent: Adolf Wetzels